

## **IA13 Wir schützen unseren wichtigsten Baustein: Für mehr Resilienz im Ehrenamt**

Gremium: JEF NRW  
Beschlussdatum: 04.09.2024

### **Antragstext**

#### **Präambel:**

**Resilienz heißt, nicht nur stark zu sein, sondern sich auch gegenseitig zu schützen, damit niemand unter der Last zerbricht.**

Die JEF Deutschland steht als pro-europäischer Jugendverband für eine aktive politische Partizipation und die Förderung eines demokratischen, sozialen, vielfältigen und föderalen Europas. Um diese Ziele zu verwirklichen, ist das Engagement unserer Mitglieder von zentraler Bedeutung. Während die Vielzahl der Aufgaben, die der Verband zu bewältigen hat, eher zunimmt, nehmen wir gegensätzlich eine Abnahme der aktiven Mitglieder auf vielen Ebenen wahr. Diese Entwicklung birgt aus unserer Sicht die Gefahr einer Überlastung der verbleibenden Aktiven, bis hin zum "Ehrenamts-Burnout", wodurch das Fortbestehen unseres erfolgreichen Vereinslebens gefährdet wird.

#### **Forderungen:**

Der Bundeskongress der JEF Deutschland möge daher beschließen:

##### **1. Sensibilität auf allen Ebenen stärken:**

Die JEF Deutschland soll eine Kultur der Sensibilität und des offenen Austauschs auf allen Ebenen des Verbandes weiter fördern und stärker in den Fokus nehmen. Veränderungen von persönlichen Kapazitätsgrenzen gehören zur Normalität des Alltags und sollten als solche verstanden sowie in einem unterstützenden Umfeld kommuniziert werden können. Nur im Rahmen einer offenen und verständnisvollen Kommunikation können so Kapazitäten aufgefangen, Aufgaben frühzeitig neu verteilt und die Belastungsgrenzen der Mitglieder respektiert werden. Projekte sollen zum Beispiel so geplant und durchgeführt werden, dass die Realisierung nicht zu Lasten der Gesundheit und des Wohlbefindens der JEFer:innen geht.

27 **2. Ehrenamtskoordination stärken:**

28 Die Schaffung einer zentralen Stelle zur Ehrenamtskoordination auf  
29 Bundesebene, die als Anlaufstelle für stark beanspruchte Mitglieder auf  
30 Bundes-, Landes- und Kreisebene fungiert und bei Bedarf z. B. eine  
31 gerechtere Verteilung der Aufgaben innerhalb der JEF sicherstellt. Die  
32 detaillierte Ausgestaltung des Handlungsfeldes dieser Stelle obliegt dem  
33 Bundesausschuss.

34 **3. Jährliches Workshop-Angebot zur Resilienzförderung:**

35 Einmal im Jahr soll ein bundesweit zugänglicher Workshop zum Thema  
36 Resilienz und Schutz vor Überlastung angeboten werden. Diese Workshops,  
37 nach Vorbild des Resilienz-Workshops beim Online-BA am 15.07.2023, sollen  
38 den Mitgliedern der JEF Werkzeuge und Strategien zur Bewältigung von  
39 Stress und zur Stärkung der psychischen Gesundheit an die Hand geben.  
40 Dabei können z. B. Expert:innen eingeladen werden, um praxisnahe Ansätze  
41 zu vermitteln. Außerdem sollte der Austausch zwischen allen JEFer:innen zu  
42 den Themen Resilienz, Überlastung im Ehrenamt und Umgang mit schwierigen  
43 Situationen im Vordergrund stehen.

44 **4. Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung bzw. -reaktivierung:**

45 Durch den Austausch von Best Practices und etablierten Konzepten können  
46 alle Ebenen entlastet und gestärkt werden. Dazu soll der Bundesverband  
47 beitragen, indem er Materialien aus vergangenen Kampagnen bzw. Aktionen  
48 bereitstellt und als Ideengeber fungiert. Insbesondere soll den regionalen  
49 und lokalen Ebenen ein Raum zum Austausch ermöglicht werden. Dabei liegt  
50 der Fokus darauf, gezielt junge Menschen anzusprechen und die Vorteile des  
51 Engagements in der JEF hervorzuheben. Hier sind z. B. unser europaweites  
52 Netzwerk, mit zahlreichen Fahrten in die Länder unseres Kontinents, bzw.  
53 die überparteiliche politische Verwirklichung eines jeden Mitglieds von  
54 Kreis- bis Europaebene, Aushängeschilder unseres Verbands. Auch können zum  
55 Beispiel bereits bewährte Kooperationen mit Schulen und Universitäten  
56 weiter ausgebaut und gestärkt werden, um die JEF gerade in die "junge  
57 Öffentlichkeit" zu tragen.

58 **5. Selbstfürsorge als gemeinsame verbandsinterne Aufgabe:**

59 Der Erfolg der ehrenamtlichen Arbeit hängt maßgeblich von der Stärke und  
60 Gesundheit der einzelnen Verbandsmitglieder ab. Daher sollte  
61 Selbstfürsorge als eine gemeinsame Aufgabe innerhalb der JEF verstanden  
62 und gefördert werden. Die Mitglieder sollen darin bestärkt werden, auf  
63 ihre eigene Gesundheit zu achten und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen  
64 Engagement und persönlichem Wohlbefinden zu finden.

## **Begründung**

Die JEF Deutschland sieht sich mit einer zunehmenden Belastung der aktiven Mitglieder konfrontiert. Immer mehr Aufgaben, exemplarisch die Organisation von Veranstaltungen, politische Kampagnen und die Kommunikation auf sozialen Medien, verteilen sich auf immer weniger Schultern. Diese Situation führt nicht nur dazu, dass Projekte schwerer bzw. langsamer zu verwirklichen sind, sondern birgt das Risiko, dass Elan und Spaß an der gemeinsamen Vereinsarbeit schwinden.

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Organisation und muss daher besonders geschützt werden. Ohne das Engagement ihrer Mitglieder kann die JEF Deutschland ihre wertvolle Arbeit nur schwer fortführen. Durch gezielte Maßnahmen zur Mitgliederwerbung, eine bessere Aufgabenkoordination und den Schutz vor Überlastung können wir Herausforderungen besser meistern und die langfristige Funktionsfähigkeit unserer Organisation sicherstellen.

Ein solcher Schritt ist nicht nur notwendig, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitglieder zu gewährleisten, sondern auch, um unsere Ziele und Werte als pro-europäischer Jugendverband erfolgreich zu vertreten und weiterzuverfolgen.

Es ist daher unerlässlich, sowohl die Belastungsgrenzen der Mitglieder zu respektieren als auch eine Kultur der offenen Kommunikation und Unterstützung zu fördern und zu stärken.